

# Monheim Triennale

## Monheim Triennale präsentiert:



06.05.2021

Die Monheim Triennale plant die Präsentation der audiovisuellen Klanginstallation „continuum“ des Medienkünstlers Frank Schulte in der Evangelischen Altstadtkirche in Monheim am Rhein.

Wie klingt das Innere des Rheins? Mit seiner Klanginstallation „continuum“ wird Frank Schulte die Fließbewegungen des Rheins, die Geräusche der Flussbewohner und die von den vorbeifahrenden Schiffe erzeugten Klänge entlang der Monheimer Uferpromenade unter Wasser akustisch aufspüren und in der Evangelischen Altstadtkirche in Monheim am Rhein erlebbar machen.

Alles Leben kommt aus dem Wasser. Gleichzeitig stellte das Wasser schon immer eine reale Bedrohung für die am Fluss lebenden Menschen dar. Beide Aspekte wurden bei der Erbauung der Monheimer Altstadtkirche (1848-58) thematisiert. Am Portal dort nimmt der Handlauf die Wellenbewegungen des Wassers auf, über der Tür zum Sakralraum zeigt ein buntes Glasbild eine Szene aus der biblischen Geschichte von Noah (1. Mose 7ff). Die Sintflut bedeckt das Land, die Taube mit Ölzweig im Schnabel steigt vor einem Regenbogen auf, als Zeichen des neuen Bundes zwischen Gott und den Menschen.

Klang verbreitet sich Unterwasser relativ schnell und trägt Informationen über größere räumliche Entfernungen als etwa Licht. Daher verfügen im Wasser lebende Tiere über ein großes Spektrum an Rezeptoren um Töne wahrzunehmen. Dieses sensible Wahrnehmungsfeld wird durch die vom Menschen zunehmend hinzugefügten Emissionen der Schifffahrt empfindlich gestört. Auch das wird im Rahmen der Klanginstallation deutlich. Ebenso thematisiert der Künstler in einer Lichtspiegelung von Rheinwasser die Zunahme von Mikroplastiken aus industriellen Abwässern, die erst kürzlich noch in großer Anzahl an den Rheinufern nahe Monheim gefunden wurden.

Für continuum hat Frank Schulte auf einer Länge von ca. 200 Metern spezielle Mikrophone im Inneren des Flusses platziert. Von hier aus werden die Signale in die Kirche übertragen und in einer mehrkanaligen Klanginstallation wiedergegeben. Parallel dazu wird die reale Flusssansicht unter und über Wasser als Videoprojektion gezeigt. So entsteht innerhalb der Kirche ein virtueller Raum mit für uns unhörbaren, subkutanen Klängen unter der Wasseroberfläche. Eine Meditation über das ewig Fließende mit seinem Kommen und Vergehen.



Frank Schulte beim Testen seiner Installation,  
Photo: Monheim Triennale

Geplant war die Eröffnung für Pfingstsonntag den 22. Mai, welche wir jedoch aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens verschoben mussten. Intendant Reiner Michalke: „Auf diese Art in den Rhein eintauchen zu können, ist ein wirklich körperliches Erlebnis. Deshalb macht es auch keinen Sinn dieses Ereignis ins Netz zu streamen. Sobald es möglich ist, die Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, werden wir die Termine schnellstmöglich bekannt geben.“

Die Ausstellung wird nach der Eröffnung immer zweimal in der Woche für einen Besuch von maximal 30 Minuten geöffnet sein. Während unserer Sonder-Veranstaltung „The Prequel“ (01. bis 04. Juli 2021) werden wir die Ausstellung täglich von 16:00 bis 20:00 Uhr öffnen.

**Weitere Informationen und Bildmaterial zu „continuum“**

finden Sie unter: [www.monheim-triennale.de/de/continuum](http://www.monheim-triennale.de/de/continuum).